



Gemeinde Heede

Heede, den 05.09.2008

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Gemeinde Heede am 05. September 2008 im Sitzungsraum des „Haus des Bürgers“

Folgende Bauausschussmitglieder sind anwesend:

Von der CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzender Wilfried Kleemann
Heiner Brand
Johannes Dähling
Otto Flint (Vertreter von Heinz Hunfeld)
Theo Üdema

Von der SPD-Fraktion:

Hermann Krallmann (Vertreter von Norbert Debus)

Von der FDP:

Heinrich Ganseforth (als beratendes Ausschussmitglied)

Von der Gemeindeverwaltung anwesend:

Bürgermeister Antonius Pohlmann

TAGESORDNUNG:

Ausschussvorsitzender Wilfried Kleemann begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses sowie Herrn Bürgermeister Antonius Pohlmann.

I. Einwohnerfragestunde:

Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist nicht gegeben.

II. VORLAGE FÜR DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 1: Sachstand Anbau „Haus des Bürgers“

Seitens des Bürgermeisters wird zum Sachstand folgendes berichtet:

In der Sommerpause haben sich die beiden Vereine (Musikverein/Theatergruppe) zeitliche Termine zur Erledigung für bestimmte Maßnahmen gesetzt.

Es konnte dadurch die Fertigstellung der Dämmung sowie die Flächeneindeckung der Decke mit Platten erreicht werden..

Durch unsere treuen Rentner Hermann Mauer und Heinrich Connemann wurden die restlichen Arbeiten des Daches fertiggestellt sowie die Kunststoffunterkonstruktion angebracht.

Johann Pieper und Hermann Wegmann haben den Großteil der Wandlatten angebracht.

Nach Erledigung dieser Maßnahme werden wir uns dem Bereich der Küchenanlage widmen und dann entsprechend die Fußbodenheizung vorbereiten, bevor dann der Estrich eingegossen wird.

Erste Gespräche mit der Firma Stone Trading bezüglich des Bodenbelages haben auch schon stattgefunden. Bürgermeister Pohlmann zeigt allen Ausschussmitgliedern eine entsprechende Musterplatte aus Naturschiefer.

Auch die Garagenabdeckung ist erledigt und abgeschlossen.

Zu Beginn des anstehenden Herbstes sollen nunmehr auch die letzten Arbeiten des Fugens erledigt werden.

Nachdem nunmehr auch die Angebote für das Elektromaterial bei den Heeder Unternehmen ausgewertet wurden, wurde Ratskollege Theo Üdema mit der Umsetzung der Maßnahme (Elektro) beauftragt.

Der Schützenverein hat sich dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, die Außenbereiche des Hauses anzulegen und zu pflastern.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis und bittet den Bürgermeister, den ehrenamtlichen Helfern für ihre Arbeit zu danken.

Punkt 2: Straßenausbesserungsarbeiten durch den Wegezweckverband

Es besteht die Möglichkeit, durch den Einsatz des Wegezweckverbandes schadhafte Straßenbereiche in Teerausbau durch Absplittung und Abstreue vor dem weiteren Verfall zu sichern. Es ist im Ausschuss zu beraten, welche Straßenbereiche vorrangig auszubessern sind.

Seitens des Bürgermeisters werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Dörpener Straße / Kreuzungsbereich B 401/ Richtung Kurve Hunfeld, incl. entsprechender Teilflächenausbesserung der Schadbereiche der Dörpener Str.
- Hühnermisse / beginnend ab Kreuzungsbereich/ Camping Park Eden Richtung Neurheder Str.
- Neuländerweg / lt. Bauausschussberatung vor Ort

Der Einsatz durch den Wegezweckverband kostet pro Tag incl. Personal und aller Maschinen ca. 3.000,-- €

Für die oben beschriebenen Maßnahmen sind zwei Arbeitstage einzuplanen.

Hier hat der Ausschuss die Maßnahme zu beraten und zu beschließen.

Nach eingehender Beratung dieses Punktes und aufgrund vorheriger schlechter Erfahrungen mit den Ausführungsarbeiten des Zweckverbandes soll der Bürgermeister zunächst noch einmal versuchen, ob eine Maßnahme unter Einbeziehung des Bauhofes Dörpen möglich ist.

Sollte dieser Versuch scheitern, ist eine Beanspruchung durch den Wegezweckverband unumgänglich. Vor Beginn der Umsetzungsmaßnahme soll noch einmal der direkte Kontakt gesucht werden, um Vorstellungen der Gemeinde klar zu definieren.

Nach eingehender Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig, dem Rat die oben beschriebene Maßnahme zu empfehlen.

Punkt 3: Begradigung seitlicher Wege- und Straßenräume

Durch zu starken Bewuchs der Wegeseitenräume sind in Teilbereichen des Gemeindegebietes die Randbereiche der Straßen zu hoch und teilweise auch schon zugewachsen. Die komplette Straßenbreite ist somit nicht mehr gegeben, auch ist bei Niederschlägen kein korrekter Abfluss des Wassers in die seitlichen Wegeräume mehr gegeben.

Ein Beispiel für diese Tatsachen ist die Straße „Alte Kämpe“.

Es stehen folgende Alternativen zur Wahl:

Beauftragung z.B. eines Lohnunternehmers festgelegte Randbereiche abzuschieben (Kosten hierfür; Stundenlohn und Kosten für den Maschinenbetrieb)

Das anfallende Sand- bzw. Grasmisch wird vorrangig von Landwirten gewünscht, um Löcher in Ackerflächen zu begradigen.

Nach eingehender Beratung wird der Bürgermeister beauftragt, zunächst einige entsprechende Vergleichspreise aus den Mitgliedsgemeinden einzuholen.

Nach Möglichkeit soll ein Verkaufspreis erzielt werden, der die anstehenden Kosten für das Leihgerät des Wegezweckverbandes ausgleicht. Der eigene Bauhof soll für die Abfuhr nicht eingesetzt werden solange ein entsprechender Bedarf aus der Landwirtschaft gegeben ist.

Folgende Straßen wurden vorgeschlagen:

Alte Kämpe, Richtung Fasanenstrasse

Ab Kreuzung Hühnermisse / Richtung Familie Kleemann und dann Neurheder Straße

Deichstrasse / Richtung Autobahn

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Bauausschuss dem Rat einstimmig, die Maßnahme wie beschrieben umzusetzen.

Punkt 4: Erlass einer Satzung nach § 35 (6) BauGB für den Bereich „Schuckenbrock“

Es liegt ein Antrag verschiedener Familien aus dem Bereich „Schuckenbrock“ vor, eine Satzung gem. § 35 (6) BauGB zu erlassen. Der Antrag erfolgte über den Planer Bernd Springfeld, ein entsprechender Gesetzestext, der Auskunft über die Rechtmäßigkeit des Erlasses einer solchen Satzung gibt, wurde mit dem Antrag vorgelegt.

Es ist nunmehr eine Prüfung vorzunehmen, ob eine entsprechende Satzungsänderung im Außenbereich „Schuckenbrock“ notwendig ist. Im Grundsatz ist auch zu klären, welche möglichen Folgen eine solche Änderung auf andere Ortsteile in Heede hat. Es ist davon auszugehen, dass weitere Anträge folgen werden, die bei einer positiven Zustimmung gleiches Recht beanspruchen könnten.

Die Gemeinde hat durch einen großzügig aufgestellten Flächennutzungsplan die Wohnbebauung in Heede für die nächsten 25 Jahre sichergestellt. Es besteht die Gefahr von Zersiedelung.

Eine solche Satzungsänderung ist auch mit Planungskosten verbunden. Diese können und werden auch nicht von der Gemeinde getragen werden. Ein Interesse der Gemeinde an dem Erlass einer solchen Satzung besteht nicht, da durch die eigenen Bauflächen ausreichendes Bauland zu Verfügung steht und die Sicherung auch neuer Baugebiete gewahrt bleibt.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Bauausschuss dem Rat bei 2 Stimmenthaltungen, den Erlass einer Satzung nach § 35 (6) abzulehnen.

Punkt 5: Ausschreibung der Arbeiten für Ersatzanpflanzungen

Die Ersatzanpflanzungen sollen im Herbst diesen Jahres erfolgen. Das Planungsbüro Stelzer hat empfohlen, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, zunächst den Umfang der Arbeiten mit dem Planungsbüro Stelzer abzustimmen. Bei dieser Abstimmung sollte berücksichtigt werden ,

dass bestimmte Arbeiten von den Bauhofmitarbeitern ausgeführt werden sollten. Dies ist bei einer eventuellen Ausschreibung der Maßnahme zu berücksichtigen.

Der Bürgermeister wird eine Abstimmung mit dem Planungsbüro Stelzer vornehmen und alsdann, falls die Notwendigkeit gegeben ist, den Auftrag für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen erteilen

Punkt 6: Behandlung von Anfragen und Anregungen

a) Seniorenfahrt:

Bürgermeister Pohlmann informiert die Ausschussmitglieder über die Seniorenfahrt der Gemeinde Heede am 04. September 2008. Mit 76 Seniorinnen und Senioren ging es mit zwei Bussen zur Gedenkstätte nach Esterwegen und zum Batakhaus nach Werpeloh. Alle Teilnehmer waren begeistert und erfreut über eine schöne Fahrt.

b) Feuerwehrübung:

Am 04. September 2008 fand eine Feuerwehrübung der ganzen Samtgemeinde auf der Biogasanlage Hunfeld statt.

c) Leichenhalle:

Bürgermeister Pohlmann teilt mit, dass zwischenzeitlich eine Besichtigung der Leichenhalle auf dem Friedhof mit der Kältefirma Jansen stattgefunden hat. Entsprechende Aussagen und Umsetzungsvorschläge werden zur nächsten Sitzung dem Ausschuss vorgestellt.

d) Straßenverkehr „Kleines Feld“

Es wurde ferner aus dem Ausschuss mitgeteilt, dass Lkw`s die Strasse „Kleines Feld“ befahren haben sollen.

Hierzu gab Bürgermeister Pohlmann bekannt, dass es sich hier um einen Vorfall gehandelt hat, der bereits auch schon polizeilich aktenkundig wurde. Nach entsprechender Prüfung hat sich herausgestellt, dass ein Fahrer trotz Anweisung eine falsche Wegstrecke gewählt hat.

e) Kreuzungsbereich / Auffahrt B 401 vor der Emsbrücke

Es wird nochmals auf den besonderen Gefahrenbereich Auffahrt B 401 hingewiesen. Die in Blickrichtung „Dörpen“ angebrachte Leitplanke ist zu hoch angebracht und für Fahrzeugführer aus Heede kommend nicht einsehbar.

Hierzu soll nunmehr in Absprache mit Hermann Schmitz (Samtgemeinde), der direkte Kontakt zur Polizei aufgenommen werden, um entsprechende positive notwendige Veränderungen zu erwirken.

Punkt 7: Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Heede (Bau- und Wirtschaftsförderungsangelegenheiten)

a) Verkehrslenkende Maßnahmen

Aufgrund eines schriftlichen Einwandes sowie einer noch ausstehenden Klärung eines offenen Punktes aus der letzten Bauausschusssitzung gibt der Bürgermeister folgende Mitteilung:

Nach Prüfung und Bereisung durch den Landkreis Emsland, der Polizei, der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und H. Schmitz (Samtgemeinde) hat sich ergeben, dass die Einrichtung eines Verkehrsspiegels im Kurvenbereich (Schulstraße / Dörpener Straße) nicht befürwortet wird.

Des weiteren hat die Prüfung der o.a. Fachbehörden ergeben, dass verkehrslenkende Maßnahmen für den Verbindungsweg (Marschstraße / Richtung Kindergarten) nicht erforderlich sind und auch nicht befürwortet werden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

b) Mitteilung Malschule (Hermann Schmitz)

Bürgermeister Pohlmann teilt mit, dass in Verbindung mit den Kindergärten der Samtgemeinde ein Malprojekt gestartet und umgesetzt werden soll. Hierzu sind entsprechende Anteilfinanzierungen durch die Kommunen zu leisten.

Bürgermeister Pohlmann wird einstimmig beauftragt, mit den anderen Bürgermeistern der Samtgemeinde zu klären, welche finanziellen Mittel von dort aufgebracht werden. Nach Klärung soll auch aus der Gemeinde Heede der entsprechende Ansatz und Ausgleich erfolgen.

Punkt 8: Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Wilfried Kleemann schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Kleemann

- Ausschussvorsitzender -

gez. Pohlmann

- Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer -